



## Medieninformation

### **Kunden profitieren von hoher Investitionsbereitschaft**

AGRAVIS plant für 2024 mit einem Gesamtvolumen von über 100 Mio. Euro

Im laufenden Geschäftsjahr will der AGRAVIS-Konzern mehr als 100 Mio. Euro in leistungsfähige Zukunftsstandorte, Prozessoptimierung und Logistik sowie in die Digitalisierung investieren. „Von dieser anhaltend hohen Investitionsbereitschaft profitieren unsere Kundinnen und Kunden durch eine weiter optimierte und modernisierte Standortstruktur sowie durch den Ausbau unserer digitalen Aktivitäten“, erklärte der Vorstandsvorsitzende Dr. Dirk Köckler während der Hauptversammlung der AGRAVIS in Münster.

Mit einem Gesamtvolumen von 60 Mio. Euro ragt das neue Distributionszentrum in Nottuln heraus, rund 30 Mio. Euro werden in 2024 wirksam. Es ist die bisher größte Einzelinvestition in der Geschichte der AGRAVIS. „Damit setzen wir ein deutliches Ausrufezeichen für eine leistungsstarke, kundenorientierte Logistik und die digitale Transformation“, unterstrich Köckler den Stellenwert des Projekts. „Das Distributionszentrum ist ein Meilenstein für die AGRAVIS und ein weiterer Mosaikstein beim Ausbau der genossenschaftlichen Zusammenarbeit im Kontext der digitalen Transformation und praktizierter Nachhaltigkeit.“ Das Logistikzentrum wird im Herbst 2024 fertiggestellt.

Schon im Laufe des Sommers wird das neue Bürogebäude in Isernhagen bezogen. Es bietet rund 120 moderne Arbeitsplätze und löst die angemieteten Räumlichkeiten der AGRAVIS an der Plathnerstraße in Hannover ab. Gesamtvolumen: rund 9 Mio. Euro. Von erheblicher strategischer Bedeutung für die AGRAVIS ist der „Netzplan Technik 2030“. In diesem Zuge werden Landtechnik-Standorte in den Regionen des AGRAVIS-

Arbeitsgebietes jeweils nach definierten Standards entweder neu errichtet oder modernisiert. Zugleich soll damit eine flächendeckende Abdeckung der Vertriebsgebiete sichergestellt werden. Erste Projekte sind in 2024 vorgesehen, darunter der Neubau eines Standorts für die Konzerngesellschaft NewTec Ost im sächsischen Grimma.

Auf der Agenda für dieses Jahr stehen auch Verbesserungen bei der Infrastruktur von Agrarhandelsstandorten, unter anderem in Ostdeutschland. So werden in Querfurt zwei zusätzliche Getreidesilos errichtet. Im Vorjahr war der Standort Kyritz um ein neues Pflanzenschutzlager erweitert worden. Ebenfalls in 2023 ging in Aschersleben eine Anlage zur rein physikalischen Saatgutbehandlung in Betrieb, die ohne chemische Beize auskommt. „All das sind Investitionen in unsere Zukunftsstandorte und zeigt, dass wir auch im Gebiet der AGRAVIS Ost kontinuierlich an einer kundenorientierten Prozessoptimierung arbeiten“, sagte der Konzernchef zur Einordnung.

Der trimodale Anschluss – also Bahn, Schiff und Straße – macht den Neubau einer Düngerrhalle in Hildesheim bei der Konzerngesellschaft AGRAVIS Niedersachsen-Süd GmbH zu etwas Besonderem. Weitere Aktivitäten mit dem gleichen Ziel, nämlich lokale Lagerkapazitäten an Binnenhäfen aufbauen, werden laut Köckler folgen. „Hier stellen wir uns zukunftsicher auf.“ Ebenfalls in Niedersachsen, konkret in Helmstedt-Barmke, will die Beteiligungsgesellschaft Raiffeisen Enovia GmbH & Co. KG in den Neubau einer Tankstelle als Teil eines Autohofs investieren.

Schon im vergangenen Geschäftsjahr 2023 hatte der AGRAVIS-Konzern mit rund 97 Mio. Euro erheblich in die Weiterentwicklung seiner Standorte, in den Ausbau einer einheitlichen Warenwirtschaft, der auch in 2024 und Folgejahren weitergehen wird, sowie in digitale Anwendungen investiert.

**[agrav.is/hv](https://www.agrav.is/hv)**

Münster, im Mai 2024

*Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist ein modernes Agrarhandelsunternehmen in den Segmenten Agrarerzeugnisse, Tierernährung, Pflanzenbau und Agrartechnik. Sie agiert zudem in den Bereichen Energie und Raiffeisen-Märkte einschließlich Baustoffhandlungen sowie im Projektbau. Die AGRAVIS-Gruppe erwirtschaftet mit über 6.800 Mitarbeitenden rund 8,8 Mrd. Euro Umsatz und ist als ein führendes Unternehmen der Branche mit mehr als 400 Standorten überwiegend in Deutschland tätig. Internationale Aktivitäten bestehen über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in mehr als 20 Ländern und Exportaktivitäten in mehr als 100 Ländern weltweit. Unternehmenssitz ist Münster. [www.agravis.de](https://www.agravis.de)*